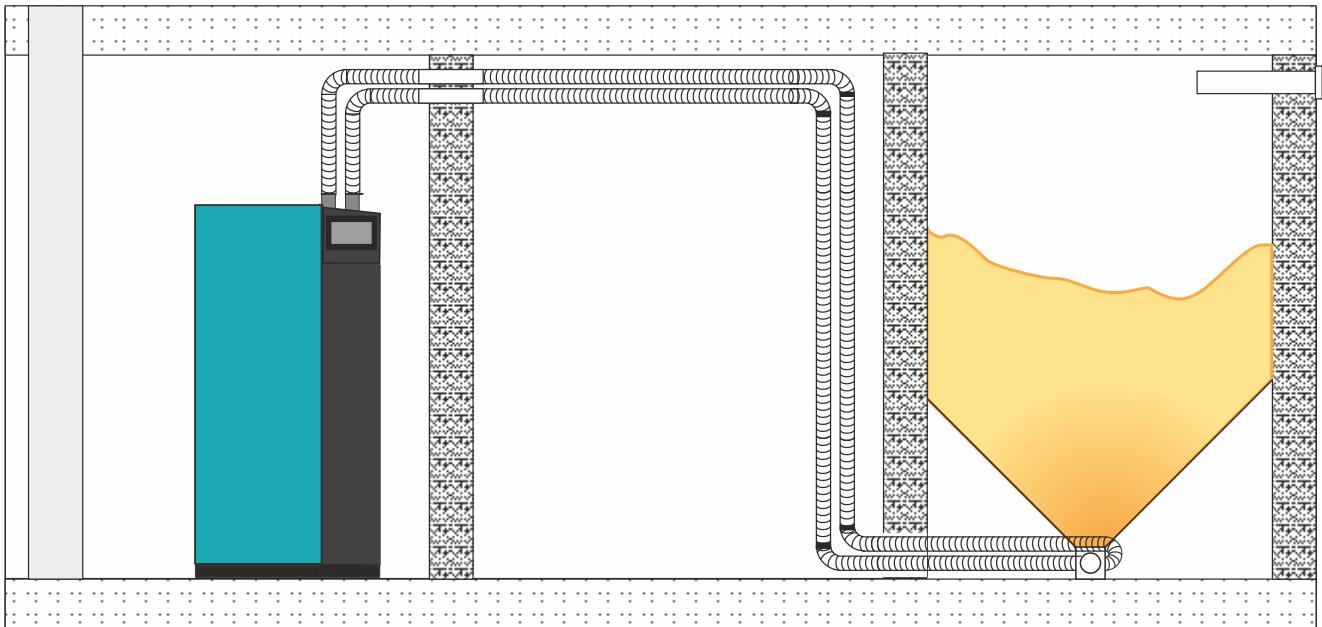


DE

TECHNISCHE ANLEITUNG

Nur für autorisierte Techniker

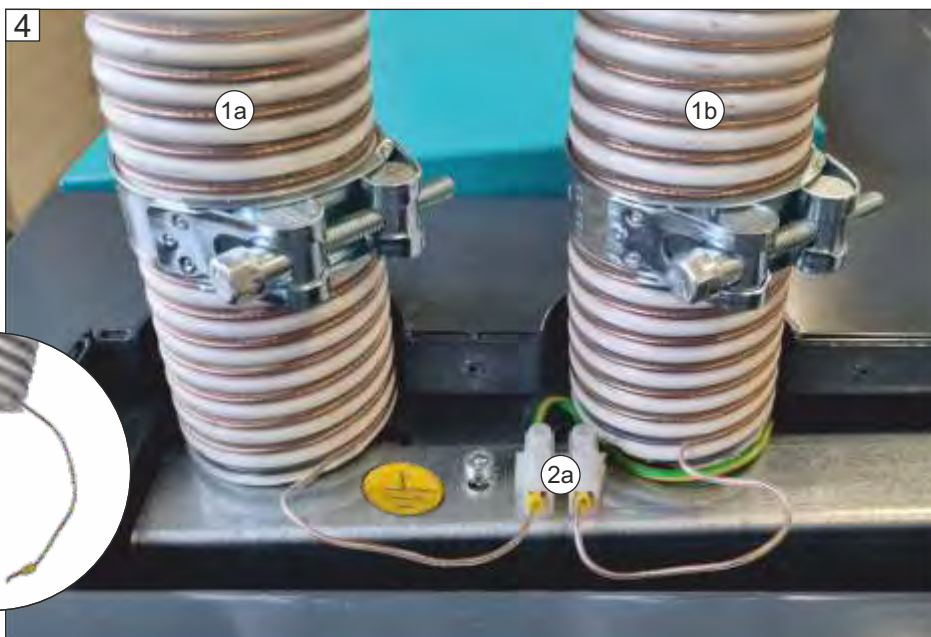
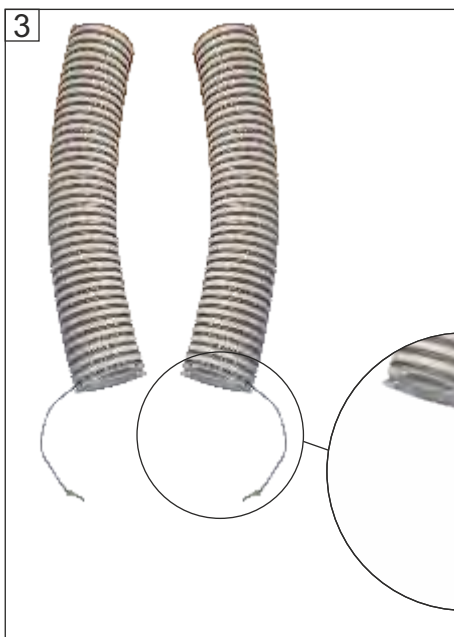
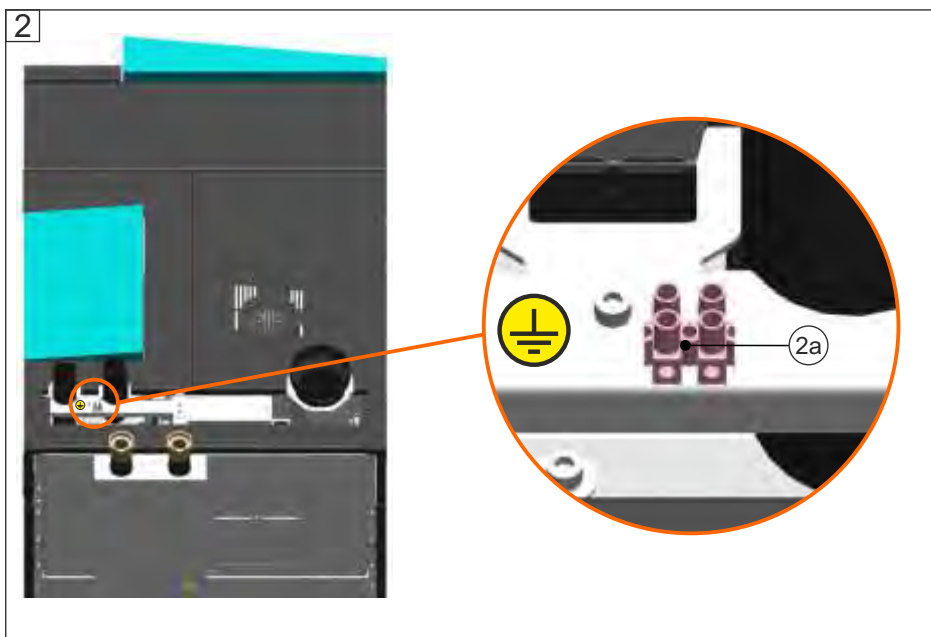


SAUGSYSTEM - PelTec-Compact



WICHTIG!

Vor dem Einschalten des Kessels ist es notwendig, das PVC-Rohr für den Pellet-Einlass und das PVC-Rohr für den Luftauslass zu erden.



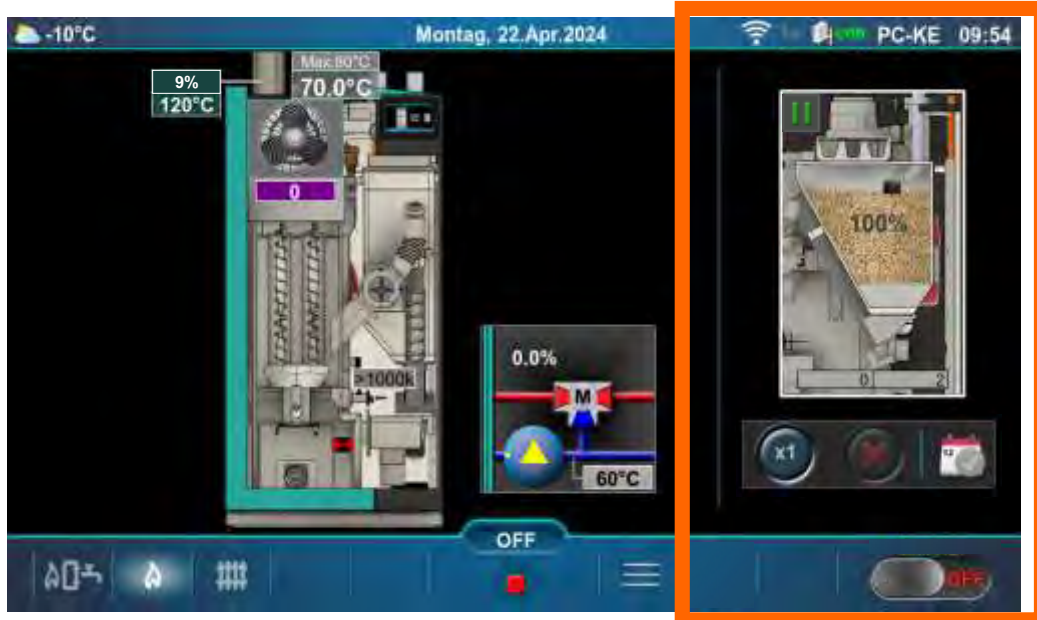
1. Das PVC-Rohr für den Pellet-Einlass (1a) und den Luftauslass (1b) muss geerdet sein. Es ist notwendig, Obere Abdeckung entfernen (1c), um Zugang zum Erdungsanschluss (2a) zu erhalten.
2. Der Anschluss (2a) verfügt über zwei Einlässe für jeweils ein Rohr.
3. Bei den beiden PVC-Rohren ist es notwendig, einen Teil des Drahtes abzutrennen.
4. Erden Sie die Drähte wie in Abbildung 4 gezeigt.

Die Rohre der Vakuum-Turbine werden mit der Schlauchschelle fixiert.

FÜLLEN DES PELLETTANKS

Der Pellettank des PelTec-Compact-Kessels kann auf zwei Arten befüllt werden: über eine Vakuumsaugturbine oder manuell.

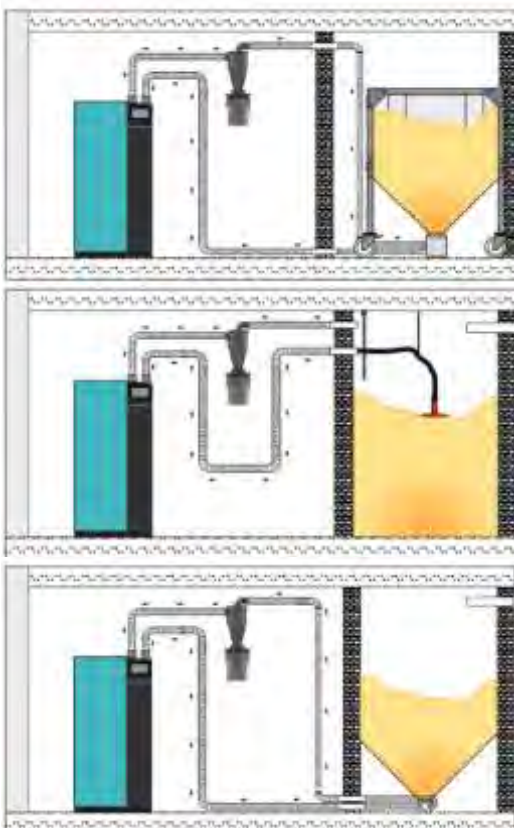
Wenn Sie ein Vakuumsaugsystem verwenden möchten, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.



10.1.2.4.1. SYSTEM TYP

Wählen Sie den Typ des installierten Systems aus: Pelletsbehälter, Maulwurf, Pelletschnecke. Die Werkseinstellung ist OFF.

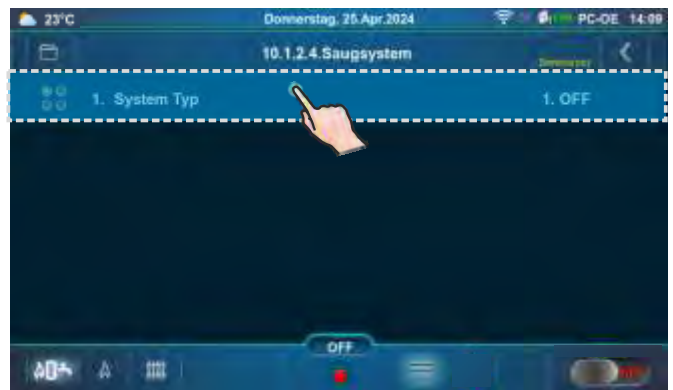
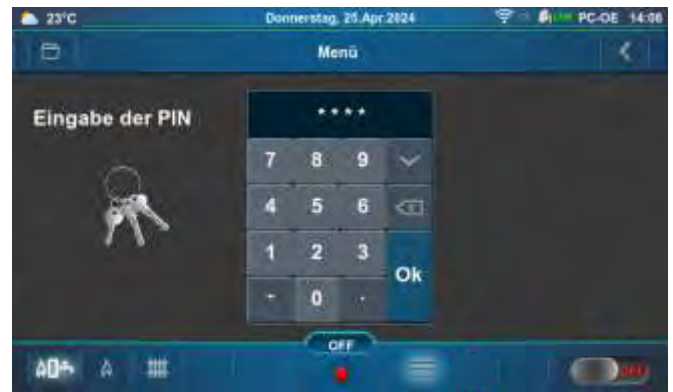
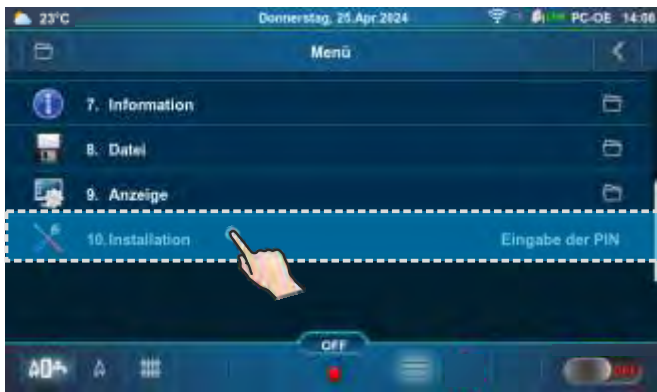
Installation -> PIN -> Kessel -> Kesselkomponenten -> Saugsystem -> System typ



-> Pelletsbehälter

-> Maulwurf

-> Pelletschnecke



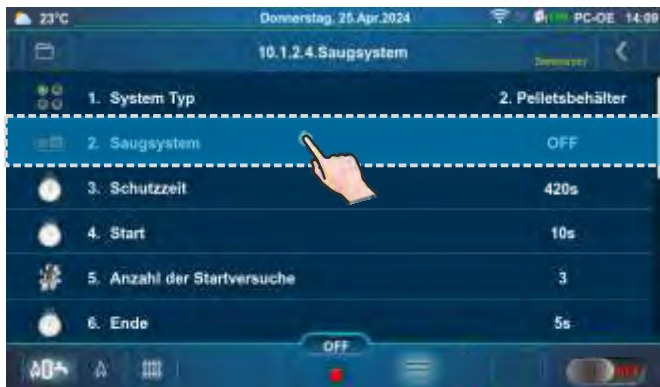
Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: OFF, Pelletsbehälter, Maulwurf, Pelletschnecke

10.1.2.4.2. SAUGSYSTEM

Zum Befüllen mit Pellets (Saugsystem) müssen die Einstellungen im Installationsmenü angepasst werden

Aktivieren Sie die Option „Saugsystem“ (muss als ON angezeigt werden) und bestätigen Sie die Auswahl



Fabrik: OFF

Mögliche Auswahl: OFF, ON

Nach Aktivierung des Saugsystems beginnt dieses zu arbeiten und der Pellettank wird gefüllt

Der Pelletbehälter wird so lange gefüllt, bis der Pelletfüllstandssensor (CMSR50) am Pelletzulaufrohr des Behälters blockiert. Wenn der Pelletfüllstandssensor blockiert ist (alle LEDs leuchten), stoppt das Saugsystem und die Betriebszeit der Pelletförderschnecke beginnt herunterzuzählen, d. h. die Pelletmenge im Behälter wird auf dem Bildschirm gezählt (von 100 % bis 0 %). Wenn der Behälter leer ist (0 % auf dem Bildschirm), beginnt das Vakuumsaugsystem wieder zu arbeiten, bis der Pelletfüllstandssensor erneut blockiert ist.

10.1.2.4.3. SCHUTZZEIT

Wenn der Pelletfüllstandssensor im Pelletbehälter innerhalb der Schutzzeit (Werkseinstellung 300 s) nicht mit Pellets gefüllt wird, geht die Steuerung davon aus, dass sich kein Brennstoff im großen Pelletbehälter befindet und stoppt den Betrieb des Saugsystems. Überprüfen Sie den Pelletfüllstand im großen Behälter und die Verstopfung der Förderleitungen.

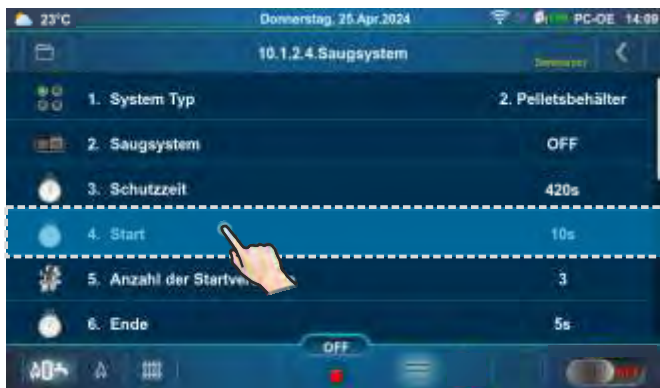


Fabrik: 420 s

Mögliche Auswahl: 1-600 s

10.1.2.4.4. START

Wenn die Vakuumsauganlage in Betrieb genommen wird und der Pellet-Füllstandssensor blockiert ist (die letzte LED rechts leuchtet rot), hat die Sauganlage 10 Sekunden Zeit (Werkseinstellung), um den Sensor zu entblockieren. Wenn der Pellet-Füllstandssensor innerhalb der gewählten Zeit nicht entblockiert wird, wird die Vakuumanlage abgeschaltet und versucht es erneut.



Fabrik: 10 s
Mögliche Auswahl: 0-20 s

10.1.2.4.5. ANZAHL DER STARTVERSUCHE

Wenn das Vakuumsaugsystem zu arbeiten beginnt und der Pellet-Füllstandssensor blockiert ist, versucht das Saugsystem dreimal (Fabrik), den Pellet-Füllstandssensor zu entsperren. Wenn das Saugsystem den Pellet-Füllstandssensor auch nach dem 3 Mal nicht entsperret, wird die Fehlermeldung „Sichtbarkeitsfehler des kraftstoffstandsensors“ angezeigt.



Fabrik: 3
Mögliche Auswahl: 1-10

10.1.2.4.6. ENDE

Wenn das Vakuum-Saugsystem nicht mehr funktioniert (weil der Tank voll ist, der Pellet-Füllstandsensord mit Pellets bedeckt ist), arbeitet das Saugsystem für eine Endzeit (ohne Pelletschnecke oder Maulwurf), um die Rohre des Saugsystems von Pellets zu reinigen. Wenn sich im großen Lager weder Pelletschnecke oder Maulwurf befinden, kann die Endzeit auf 0 Sek. eingestellt werden.



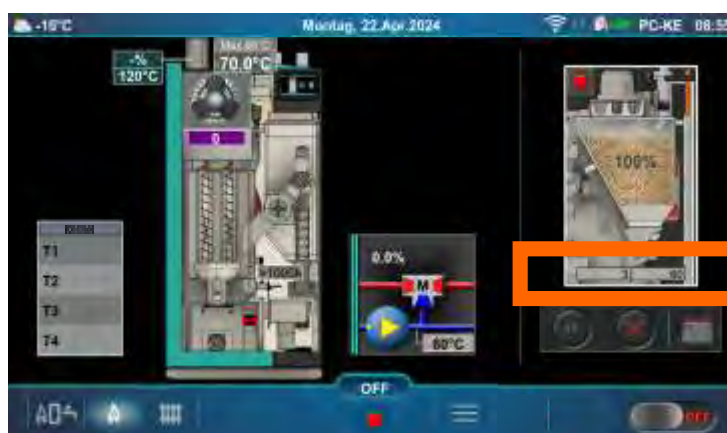
Fabrik: 5 s
Mögliche Auswahl: 0-60 s

10.1.2.4.7. ZYKLUSPAUSE

Wenn der Betrieb des Vakuumsystems manuell über die x-Taste oder über das Menü „Pelletbehälterfüllung stoppen“ gestoppt wird, startet der in der *Zykluspause* eingestellte Zeitcountdown (fabrik 60 Sekunden) und nach dieser Zeit beginnt das Saugsystem automatisch wieder mit der Befüllung Der Pellettank.



Fabrik: 60 s
Mögliche Auswahl: 1-300 s



10.1.2.4.8. WARNUNG (MANUELLE BEFÜLLUNG)

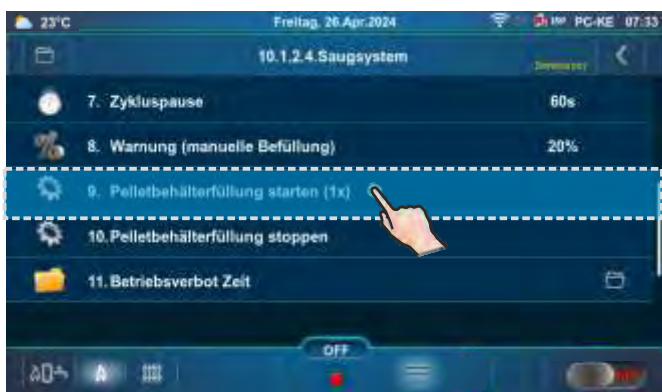
Wenn das Vakuumsaugsystem ausgeschaltet ist, d. h. der Pellettank manuell gefüllt wird, wird die Brennstofffüllstandswarnung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Füllstand im Pellettank den in diesem Menü angegebenen Wert erreicht. Wenn eine Online-überwachung des Kessels vorhanden ist und das Senden von Warnungen und Fehlern per E-Mail konfiguriert ist, wird automatisch eine E-Mail mit einer Warnung gesendet. Wenn diese Warnung auftritt, ist der Kessel noch in Betrieb, aber es ist notwendig, den Trichter mit Pellets zu füllen, denn wenn der Pelletfüllstand auf 0 % sinkt, stoppt der Kessel den Betrieb, bis der Trichter wieder mit Pellets gefüllt ist und die 100 %-Taste gedrückt wird erneut gedrückt.



Fabrik: 20 %
Mögliche Auswahl: 1-80 %

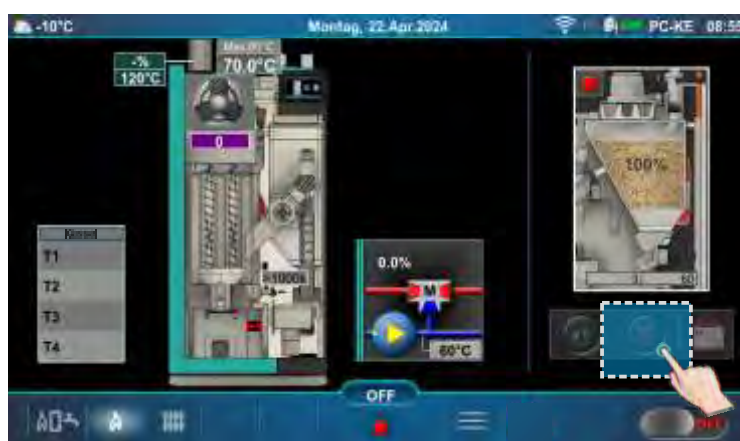
10.1.2.4.9. PELLETTBEHÄLTERFÜLLUNG STARTEN (1x)

Wenn Sie den Pellettank auffüllen möchten, bevor der Tank 0 % Kraftstoffstand erreicht, können Sie eine einmalige Befüllung des Vakuumsaugsystems starten, indem Sie auf das Menü „Pelletbehälterfüllung starten“ oder die Schaltfläche x1 auf dem Bildschirm unter dem Tankbild klicken.



10.1.2.4.10. PELLETTANKFÜLLUNG STOPPEN

Wenn Sie die Arbeit des Vakuumsaugsystems manuell stoppen möchten, vor der Tank mit Pellets gefüllt ist (und der Brennstoffstand noch nicht 100 % erreicht hat), müssen Sie auf das Menü „Pelletbehälterfüllung stoppen“ oder auf „X“ drücken Bildschirm unterhalb des Tankbildes.



HINWEIS: Nach dem Ausschalten des Saugsystems beginnt die Zykluspause (Werkseinstellung 60 Sekunden) abzulaufen, danach schaltet sich das Saugsystem wieder ein, um den Pellettank zu füllen. Wenn Sie das Saugsystem für längere Zeit deaktivieren möchten, müssen Sie das Saugsystem im Menü 10.1.2.4.2 deaktivieren. oder 4.7.1.

10.1.2.4.11.1. BETRIEBSVERBOT ZEIT



Fabrik: OFF
Mögliche Auswahl: OFF, ON

10.1.2.4.11.2. TABELLE

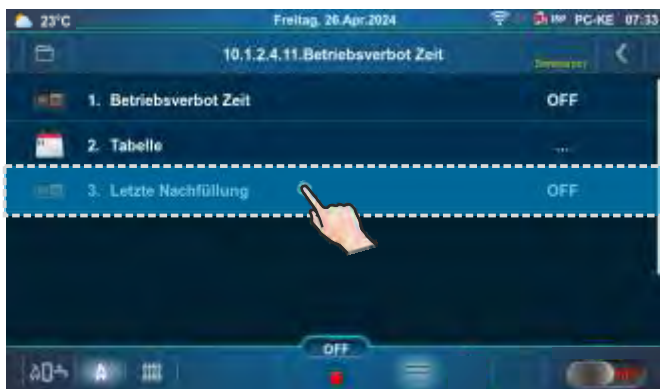


Gemäß den Angaben in der Tabelle ist das Saugsystem an jedem Wochentag von 0:00 bis 7:00 Uhr und von 19:00 bis 24:00 Uhr gesperrt. Dies bedeutet, dass die Saugsystem nur zwischen in der Zeit von 07:01 bis 18:59 Uhr. Die Tabelle kann auf die gleiche Weise wie die Tabelle „Schaltzeit“ an die Anforderungen angepasst werden (siehe technische Anleitung für PelTec-Compact_Kesselregelung).

HINWEIS: Passen Sie die Dauer der „Betriebsverbot Zeit“ unbedingt dem tatsächlichen Betriebsbedarf des Kessels an, damit dem Kessel während der Zeit der „Betriebsverbot Zeit“ nicht die Pellets ausgehen!

10.1.2.4.11.3. LETZTE NACHFÜLLUNG

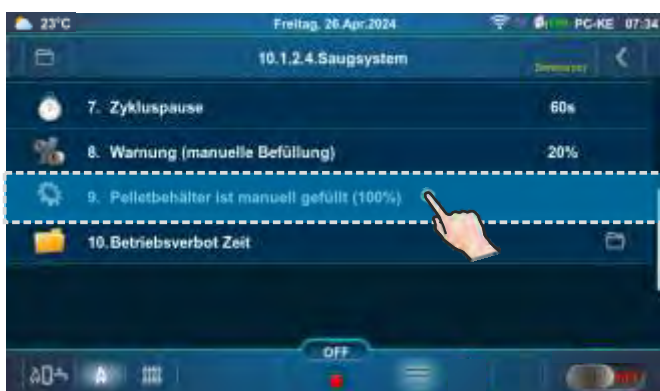
Wenn die Tabelle mit den Betriebspausenplänen und die Option „Letzte Nachfüllung“ aktiviert sind, füllt das Vakuumsystem den Tank bis zu 100 %, wenn der Tank vor Beginn der eingestellten Tabelle mit den Betriebspausenplänen zwischen 0 % und 90 % mit Pellets gefüllt ist, um die ordnungsgemäße Funktion des Kessels während der Zeit der Betriebspause zum Nachfüllen neuer Pellets sicherzustellen



Fabrik: OFF
Mögliche Auswahl: ON, OFF

10.1.2.4.9. PELLETTBEHÄLTER IST MANUELL GEFÜLLT (100 %) (NUR, WENN DAS SAUGSYSTEM AUS (OFF) IST)

Sobald der Pellettank manuell befüllt ist, muss nach dem Befüllen des Tanks mit Pellettsäcken die 100%-Taste (Taste unter dem Tankbild) bzw. die Taste „Pellettbehälter ist manuell gefüllt 100 %“ (Menü 4.7.3. bzw. 10.1.2.4.9.) gedrückt werden, damit die Steuerung die Information erhält, dass der Tank mit Pellets gefüllt ist.



10.1.2.4.12. ERWEITERTE FÖRDERSCHECKE EINSTELLUNGEN

Wenn in der Konfiguration „Pellet-Förderschnecke“ ein anderer Förderschnecke, nicht vom Kesselhersteller, verwendet wird, muss die arbeiten überprüft werden und wenn die Vakuumnachfüllung es kann nicht gut funktionieren (wenn es mit Pellets verstopft ist), ist eine Anpassung erforderlich die Betriebszeit der Förderschnecke und Stillstandszeit der Förderschnecke.



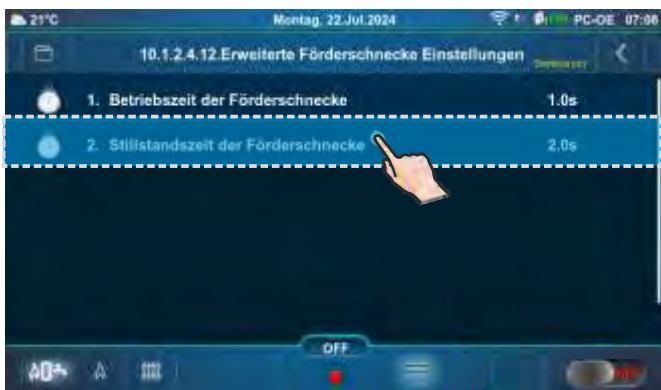
10.1.2.4.12.1. BETRIEBSZEIT DER FÖRDERSCHECKE



Fabrik: 1.0 s

Mögliche Auswahl: 0-15 s

10.1.2.4.12.2. STILLSTANDSZEIT DER FÖRDERSCHECKE



Fabrik: 2.0 s

Mögliche Auswahl: 0-15 s

BEMERKUNG:

Abhängig von der Größe der Pellets und der Länge der Pellet-Zufuhrleitung muss beim Starten der Förderschnecke des großen Vakuum-Nachfülltanks sichergestellt werden, dass sich die Pellets nicht füllen und schließlich den Kasten des Vakuum-Nachfülltanks füllen Pelletförderer. In diesem Fall ist es notwendig, die Betriebszeit des Förderers zu verkürzen, damit weniger Pellets in den Kasten gelangen und die Vakuumturbine genügend Zeit hat, sie zum Kessel zu transportieren. Es kann auch vorkommen, dass der Förderer zu wenig Pellets in den Förderkasten liefert, die Vakuumturbine nicht genügend Pellets liefert und die Schutzzeit der Vakuumturbine überschritten ist und der Kesseltank nicht mit Pellets gefüllt ist. Dann sollte die Betriebszeit des Förderers vorsichtig erhöht werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Förderkasten nicht mit Pellets gefüllt wird, damit die Vakuumturbine in der Schutzzeit den Kesseltank mit Pellets füllen kann.

FEHLER/INFORMATIONEN

	FEHLER - E	BESCHREIBUNG
E32	LEERER PELLETLAGERRAUM VERSTOPFT PELLETFÖRDERROHR	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem (die Unterbrechung) tritt beim Betrieb des zusätzlichezubehörs für die Vakuumsaugsystem auf. Fehlerbehebung: Überprüfen Sie den Pelletstand im Großbehälter / Raum, prüfen Sie, ob die flexible Versorgungsrohre verstopft sind, prüfen Sie, ob das Turbinensieb voller Staub ist, prüfen Sie die Ausrüstung zum Entnehmen von Pellets aus dem Großbehälter.
E33	SICHTBARKEITSFEHLER DES KRAFTSTOFFSTAND- SENSORS	Der Kraftstoffstandsensoren ist verstopft, obwohl sich keine Pellets im Behälter befinden. Reinigen Sie den Kraftstoffstandsensoren. Wenn der Sensor trotz Reinigung weiterhin eine Verstopfung anzeigt (rote LED), ersetzen Sie den Sensor.
E34	KOMMUNIKATIONS- FEHLER MIT CMVAC	Kesselstatus: Der Kessel arbeitet normal. Das Problem tritt beim Betrieb des zusätzliche zubehörs für die Vakuumsaugsystem auf. Fehlerbehebung: Überprüfen Sie das UTP-Ethernet-Kabel und dessen Verbindungen zur Kesselsteuerung und zum Saugsystem.
E52	ÜBERFÜLLTE GROÙE PELLETTANK- TRANSPORTERBOX	Kesselstatus: Kessel in der (OFF) AUS-Phase, dann alles im Zusammenhang mit Fehler E22. Mögliche Ursache: Die Pellet-Förderschnecke des großen Pelletsbehälters hat den Förderschnecke-Box mit Pellets gefüllt. Überprüfen, ob die Pelletrohre zwischen dem großen Pelletsbehälter und dem Kessel nicht verstopft sind. Prüfen Sie die Staubmenge in der Förderschnecke-Box und reinigen Sie ihn. Wenn während der Förderschnecke Arbeit zu viele Pellets (in einer Zeiteinheit) in den Förderschnecke-Box sind, rufen Sie einen autorisierten Servicetechniker.

	INFO - I	BESCHREIBUNG
I4	NACHFÜLLEN DES VAKUUMSAUGSYSTEMS	Gelingt es dem Vakuumsaugsystem im Standardzyklus nicht, den Pellettank bis zum Sensorniveau zu füllen, unternimmt es mehrere weitere Füllversuche, die jeweils 60 Sekunden dauern. Für jeden von ihnen wird I4 angezeigt.

Die Firma Centrometal d.o.o. übernimmt keine Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten in dieser Broschüre entstanden durch Druckfehler oder Abschreibung, alle Bilder und Schemen sind allgemein und deswegen ist es notwendig, dieselben einzeln der tatsächlichen Lage auf dem jeweiligen Standort anzupassen, auf jeden Fall behält sich die Firma das Recht vor, für eigene Produkte all die Veränderungen einzutragen, welche sie für notwendig erachtet.

Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec, Kroatien

Zentral tel: +385 40 372 600, fax: +385 40 372 611
Service tel: +385 40 372 622, fax: +385 40 372 621

www.centrometal.hr
e-mail: servis@centrometal.hr